Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital: 160 Millionen Mark. — Reserven: 32 Millionen Mark.
Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 206,62, Diskonto 188,75, Deutsche Bank 264,62, Berliner Handels-Gesellsch. 169,87, Dresdner Bank 158,00, Russische Anleihe von 1902 92,00, Türkenlose 174,50, Lombarden 23,87, Canada 246,75, Baltimore 108,00, Laurahütte 177,00, Bochumer Guss 239,00, Gelsenkirchen 203,12, Harpener 188,37, Deutsch-Luxemburg 199,13, Phönix 258,50, A. E.-G. 276,25, Siemens & Halske 252,00, Hamburger Paketfahrt 135,87, Nordd. Lloyd 97,00, Gr. Berl. Strassenbahn 199,13, Warsch.-Wiener 217,75. Tendenz: Befestigt.

Am Kassamarkt notierten höher: Böhmisches Brauhaus 2,25, Engelhardt Brauerei 4, Hoefel Brauerei 3,50, Oppelner Brauerei 2, Düsseldorf Adlerbrauerei 2,75, Lorenz & Co. 2, Gebhardt u. Koenig 6, Terrainges. Nordost 3, Stettiner Chamotte 3,25, Balcke Masch. 2,25, Flöther Masch. 2,50, Nitritfabrik 2, Kyffhäuserhütte 2,25, Voigtländ. Masch. 5,50, Daimler Motor 5, Rottweil Pulver 2, Riedel chem. Fabr. 5, Bremer Linoleum 3, Alte Kartonnagen-Ind.-Akt. 14, Junge Kartonnagen-Ind.-Akt. 4,25, Deutsche Gasglühlicht 3, Deutsche Waffenfabrik 2, Karl Lindström 9,50, Oelfabrik Gr. Gerau 2,50, Sturm Falzziegel 2,25, Vereinigte Glanzstoff 2, Gebr. Böhler 2, Lothringer Eisenwerke 2,75, Thale Akt. 3, Massener Bergbau 2,25, Westfäl. Stahl 2,40, Kirchner & Co. 2,75, Egersdorff Masch. 4, Held & Franke 6, Busch opt. Anst. 6,75; niedriger: Adler Fahrrad 2,75, Kappel Masch. 3,75, Schwartzkopff 3, Albert, chem. Fabr. 3,25, Harkort Bergwerk 2, Langendreer 2,25, Aplerbecker Bergwerk 3.

*

Zum Kurszettel. Berlin, 22. Juli. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 101,30G. 4% Bayrische Staats-Anl. —,—. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 101,90b. 4% Schwarzburg-Sondershausen —,—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 —,—. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile —,—. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldversch. gar. 94,80ebG. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —,— 4% Darmstdt. Stadt-Anl. 1903 unk 18 102,25B 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 92,50bG 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 100,25bG. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —,— 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1910 —,—. 4% Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 unk. 1918 —,— 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 1919 —,—. 4proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII —,—,—. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —,—,—. 4½% Deutsche Solvay-Werke 103,25G 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 103,70b. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 08 102,30bG Vereinigte Lausitzer Glashütten 435,00B

Londoner Börse vom 22. Juli. Es notierten: Engl. Konsols 68 1/16. Rio Tinto 68,37, Geduld —,—. Goldfields 4/4, Steel com. 82 37, Steel preis. 122,00. Rand Mines 7.62. Anaconde 8.06, Eastrand 4,6., Chartered 1,56, Aurora West 0,53, Cinderella Cons. 1,37, Johannesburg Goldfields 0,25, Van Ryn 4,06, Albus (Generals) 1,37 Rand Collieries 0,62, West Rand Consols 17/0, General Mining & Fin. 1,37, A. Görz & Co. 1,03. Modderfontain 12,06.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 22. Juli.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk
Adolfsglück-Aktien.	63,00	65,00	Johannashall	5800	5900
Alexandershall .	14,800	14,550	Justus-Aktien . . .	99	100
Beienrode	7800	7900	Kaisroda	12600	12550
Bismarckshall-Akt. .	142½	144½	Krügershall - Aktien	134,00	135,00
Burbach	16250	16450	Ludwigshall - Aktien	83	86
Carlsfund	7400	7500	Mansfeld	4025	4125
Deutsche Kali-Akt.	157,00	157,50	Neustassfurt	13500	14300
Friedrichshall-Akt. .	117,00	118,00	Nordhäuser Kali-A. .	122½	124
Glückauf - Sondersh.	22100	22500	Prinz Adalbert-Akt.	49	51
Grossherz. v. Sachsen	11200	11500	Reichskrone (Lossa)	1700	1750
Günthershall	5750	5900	Richard	1300	1375
Hannov. Kali-Aktien	86	87	Ronnenberg - Aktien	125,50	126,50
Hansa Silberberg . .	7000	7100	Rothenberg	3650	4000
Hattorf-Aktien. . . .	147,00	149,00	Sachsen-Weimar . .	8500	8600
Heiligenroda	9950	10150	Salzdetfurth-Aktien	272,00	275,00
Heldburg-Aktien . .	87,25	87,75	Salzmünde	5700	5800
Heldrungen I	—	2150	Siegfried I	6600	6700
Hera-uxen	7650	7700	Siegmundshall - Akt.	177	180
Hermann II	3650	3725	Teutonia-Aktien . .	115½	117
Hohenfels	8950	9050	Walbeck	4000	7100
Hohenzollern	7400	7500	Wilhelmshall	13,450	13,550
Hugo	—	10400	Wintershall	22,200	22,600
Immenrode	5800	5900			

Die Wirkung der Trockenheit auf den deutschen Saatenstand.

Die einheimische Landwirtschaft steht nach dem wöchentlichen Saatenstandsbericht der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats zurzeit mittenin der Roggenernte und im Beginn der Gerstenernte. Wenn die Trockenheit noch weiter anhält, wird schon unmittelbar darauf die Hafer- und Weizenernte folgen. Hafer ist vereinzelt infolge Notreife bereits geschnitten. Wenn auch mehrfach, besonders in einem breiten Streifen längs der Ostseeküste, fruchtbare Niederschläge gefallen sind, so hat doch der grösste Teil Deutschlands weiter unter Trockenheit gelitten, doch war die Hitze der vorangegangenen Woche vielfach einer etwas kühleren Temperatur gewichen. Die Aussichten für Wintergetreide sind nach wie vor im allgemeinen befriedigend, doch ist noch Vorsicht in der Beurtellung der Roggenerträge, besonders auf leichten Böden, geboten, da bisher nur wenig Erddruschresultate vorlegen.

Beim Winterweizen wird mehrfach Notreife befürchtet. Auch das Sommergetreide und die Hackfrüchte haben sich in den Gebieten, in denen Niederschläge stattgefunden haben, weiter entwickelt, doch lautet die Mehrzahl der beim Deutschen Landwirtschaftsrat eingegangenen Berichte auch jetzt noch überaus ungünstig über die Ernteaussichten beim Hafer. Für die Hackfrüchte, sowohl für Kartoffeln als Rüben, ist in den meisten Gegenden durchdringender Regen erforderlich. Bei den Kartoffeln, welche bisher vorzüglich im Kraut gestanden haben, wird vielfach berichtet, dass infolge der Trockenheit der Knollenansatz ein geringer ist. Am ungünstigsten lauten wieder die Berichte über Futterpflanzen. Wiesen und Weiden sind in verschiedenen Gegenden zum Teil ausgebrannt und auch die Kleefelder werden vielfach einen zweiten Schnitt nicht mehr liefern.

Wegella u. Hübner Maschinenfabrik und Eisengiesserei Akt.-Ges. in Halle. Die Gesellschaft teilt mit, dass sie im ersten Halbjahre gut beschäftigt war.

Die Fusion Buderussche Eisenwerke — Bergbau-Akt.-Ges. Massen abgelehnt. Während in der ausserordentlichen Generalversammlung der Bergbau-A.-G. Massen, in der 3933 Stimmen vertreten waren, nach eingehender Begründung durch den Vorstand die Fusion einstimmige Genehmigung fand, wurde sie in der in Frankfurt a. M. abgehaltenen ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre des Buderusschen Eisenwerks, in welcher 6319 Stimmen vertreten waren, mit 2536 Stimmen abgelehnt. 3773 Stimmen, also die erhebliche Mehrheit, waren für die Fusion. Die Gegner der Fusion vertraten vornehmlich den Standpunkt, dass Massen ein zu grosses Kohlenwerk für das Buderussche Eisenwerk sei, und das dafür zu grosse Opfer gebracht werden müssten. Sie vertraten ferner den Standpunkt, dass nach dem Ableben des Generaldirektors Kaiser man seinem Nachfolger nicht zumuten könne, von Anfang an mit einer unbekannten Grösse zu rechnen.

Die Verwaltung der Eisenindustrie zu Menden und Schwerte beabsichtigt für 1910/11 eine Dividende von 6 bis 7 Proz. vorzuschlagen. (Im Vorjahre schloss die Gesellschaft mit 421 120 Mark Verlust ab, von dem 286 036 Mk. aus den Reserven gedeckt wurden. Die Gesellschaft wurde im vergangenen Jahre saniert.)

Der deutsche Aussenhandel in Zement zeigt nach der neuesten Monatsstatistik folgendes Bild: Einfuhr im Juni 1911 278 755 dz (im Juni 1910 233 250 dz), Ausfuhr im Juni 1910 793 167 dz (im Juni 1910 635 902 dz); Einfuhr im 1. Halbjahr 1911 1 312 665 dz (im 1. Halbjahr 1910 1 196 004 dz), Ausfuhr im 1. Halbjahr 1911 3 700 927 dz (im 1. Halbjahr 1910 3 154 733 dz). Die Einfuhr stieg also im ersten Halbjahr um 116 661 dz gegenüber dem Vorjahre, während gleichzeitig die Ausfuhr um 546 194 dz anwuchs. Der Ausfuhrüberschuss, der sich schon in den beiden letzten Jahren erfreulich gehoben hatte, ist demnach neuerdings grösser. Steigende Ziffern zeigt namentlich der Versand nach den Niederlanden, Russland, der Türkei, Deutsch-Ostafrika und -Südwestafrika, Argentinien, Brasilien, Chile, Uruguay und Australien. Die höhere Einfuhrziffer resultiert übrigens aus dem verschärften Eindringen österreichischer, schweizerischer und dänischer Ware, wogegen die Zufuhr aus Belgien nachliess.

Die Stadt Freiburg i. Br. hat zu Geboten auf 1,90 Millionen 4proz. Anleihescheine zum 1. August aufgefordert.

Terra, Aktiengesellschaft für Samenzucht, Aschersleben. In der Generalversammlung waren 573 Stimmen vertreten. Auf eine Anfrage aus der Versammlung bezüglich der Aussichten für das laufende Geschäftsjahr erklärte der Vorstand, dass die schon im Geschäftsbericht erwähnte Trockenheit leider noch bis jetzt anhalte und in den meisten Artikeln kein grosse Ernte zu erwarten sei. Naturgemäss sei daher zur kommenden Saison mit hohen Preisen zu rechnen, es sei jedoch noch zu früh, über das voraussichtliche Endergebnis heute bestimmte Voraussagen zu machen. Die festgesetzte Dividende von 10 Proz. ist sofort zahlbar.

Eine neue Düsseldorfer Stadtanleihe. Der nächsten Stadtverordnetenversammlung, die am 25. Juli stattfindet, wird die Aufnahme einer Anleihe von 9 Mill. Mk. für Strassenbahn- und Kleinbahnzwecke vorgeschlagen.

Neue Preiserhöhungen am belgischen Eisenmarkt. Die Besserung am belgischen Eisenmarkt machte am Freitag weitere Fortschritte und ermöglichte eine neue Preiserhöhung um 2 sh auf 93 sh bis 95 sh für Fluss- und Schweisseisen, 1 sh für flusseiserne Grobbleche auf 113 bis 114 sh und 1 sh für Feinbleche auf 121 bis 123 sh.

Konkurs der Firma Christian Friedrich Bernhardt, Flanellfabrik in Pössneck i. Thür. Eine Gläubigerversammlung genehmigte den Zwangsvergleichsvorschlag mit 35 Proz. unter doppelter Bürgschaft in drei Raten.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse. 22. Juli. Am Frühmarkt notierten Weizen inländ. —,—, —,— ab Bahn und frei Mühle. Roggen inländ. 144,00 166,00 ab Bahn und frei Mühle. Hafer märkisches, mecklenburgischer, pomm., preussisch., posenscher und schlesischer fein 163—195, mittel 184—187, gering 180—183, russisch. und Donau mittel 176—180, gering 166 175 ab Bahn und frei Wagen. Mais am mixed alter und neuer 161—164, abfall. 146—153, runder 157,00—160,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering 160,00 171,00, gute 172—184, russische und Donau leichte 150,00—156,00, schwere 157—165 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen inländische und ausländische Futterware mittel 156—165, Taubenerbsen 165 186 ab Bahn und frei Wagen. Weizenmehl 00 25,25 bis 27,75. Roggenmehl 0 und 1 21,40—23,30 Weizenkleie 10,50—11,25. Roggenkleie 11,60—12,25.

Magdeburg, 22. Juli. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. und Sommer- ruhig gut 202 208, Weizen Kolben . . . Roggen inländ. still, gut 165—166. Gerste ausländ. Futtergerste stetig, gut 145—151. Hafer inländ. fest, gut 183 189 Mais runder stetig, gut 150—159, amerik. bunter, gut 150—155 M.

Hamburg, 22. Juli. (Getreidemarkt.) Weizen fest Ostholst. Mecklbg. 203—206 Roggen fest. Mecklburg. und Pomm. 170—170, Gerste steigend, südruss. 128—129. Hafer fest, Holsteiner. — — Mecklenburger — —, neuer Holsteiner und Mecklenburger 184 bis 190 Mais fest. La Plata 126 127 mixed 1/0—12/.

Liverpool, 22. Juli. Roter Winterweizen per Okt. 6,9¾ d, per Dez 6,16½ d. Stetig Mais, am. Okt. 5,5½ d, La Plata Dez. 5,7½ d. Fest.

Pest, 22. Juli. Weizen per Okt. 11,06 G., 11,07 B., April 11,35 G., 11,36 B. Roggen per Okt. 8,06 G., 9,07 B. Hafer per Okt. 8,07 G., 8,08 B. Mais per Juli —, G., —, B., per Aug. 7,54 G., 7,50 B., per Mai 7,11 G., 7,12 B. Raps Aug. 14,35 G., 14,45 B.

Zucker.

Hamburg, 22. Juli. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm	nachm.	abends
per Juli	12,57½	12,60	12,60 M.
„ August	12,60	12,67½	12,67½ „
„ Sept.	12,52½	12,62½	12,62½ „
„ Okt.-Dez.	11,80	11,87½	11,87½ „
„ Januar-März	11,90	12,02½	12,02½ „
„ Mai	12,02½	12,17½	12,17½ „
	stetig	fest	fest

Kaffee.

Hamburg, 22 Juli. Good average Santos

	vorm.	nachm.	abends
per September	57 G.	56½ G.	56½ G.
„ Dezember	55½ G.	55 G.	55 G.
„ März	55½ G.	55 G.	55 G.
„ Mai	55½ G.	55 G.	55 G.
	stetig	behauptet	behauptet

Rio de Janeiro 22. Juli. Kaffee-Zufuhren 15,000 Sack in Rio 56,000 Sack in Santos.

Havre, 22. Juli. Kaffee good average Santos per Sept. 68½, per Dez. 68½, per März 67½, per Mai 67½, Ruhig.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 22. Juli. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 20,75 21,25. Stetig.

Berlin, 22. Juli. Kartoffelmehl u. -Stärke 20,75—21,25. Feuchter Kartoffelmehl —,—.

Spiritus.

Nordhausen, 22. Juli. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—160 l) 87,75—88,75 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 98,00—99,00 M. per loko und Juli-September 1911 ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 22. Juli. Rüböl loko 65,00, per Okt. 64,00.

Hamburg, 22 Juli. Stadtschmalz 50,50, amerik. Steam 41,25, Chamberlain 42,50.

Chemische Produkte.

Marseburg, 22 Juli. Chilisalpeter. (Bericht von Hugo Eichhorn.) Markt fest infolge spekulativer Kauflust bei geringem Angebot. Heutige Notierung Febr.-März 1912 9,52½ M. frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 22. Juli. Chilisalpeter per loko 9,42½, Febr.-März 9,52½, frei Fahrzeug Hamburg. Fest.

Wolle.

Bremen, 22. Juli. Baumwolle stetig. Upl. loko middl. 71,50 Pfr.

Alexandria, 22. Juli. Aegyptische Baumwolle per Juli 19,02. Nov. 18,24, Jan. 18,24

Liverpool, 22. Juli. Aegyptische Baumwolle per Juli 9,25.

Liverpool, 22. Juli. Baumwolle. Umsatz 5 000 Ballen, Import 5 000 Ballen, davon Amerikaner —, Ballen.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 22. Juli. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtlich. Bericht.) Es standen zum Verkauf: 3685 Rinder (1218 Bullen, 1453 Ochsen, 1014 Kühe und Färsen), 1316 Kälber, 12144 Schafe, 9267 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 47 bis 50, Schlachtgewicht 81 bis 86; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 44 47, Schlachtgewicht 76—81; c. mässig genährte, junge, gutgenährte ältere Lebendgewicht 36—39, Schlachtgewicht 68—74. B. Bullen: a. vollfleischige, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 41—48, Schlachtgewicht 73—80, b. vollfleischige jüngere, Lebendgewicht 40—44, Schlachtgewicht 71—76, c. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere, Lebendgewicht 35—37, Schlachtgewicht 62—70. C. a. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 39—41, Schlachtgewicht 68—73, b. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 36—38, Schlachtgewicht 65—69; c. mässig genährte Kühe und Färsen, Lebendgewicht 30—33, Schlachtgewicht 53 62; d. gering genährte Kühe u. Färsen, Lebendgewicht bis 29, Schlachtgewicht bis 61. D. Gering genährtes Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 60—66, Schlachtgewicht 00—00. Kälber: a. Doppellender feinster Mast, Lebendgewicht 70 90, Schlachtgewicht 160 129; b. feinste Mast- (Vollm.-Mast) und beste Saugkälber Lebendgewicht 53—58, Schlachtgewicht 88—97, c. mittlere Mast- und gute Saugkälber, Lebendgewicht 46—52, Schlachtgewicht 77—87, d. geringe Saugkälber, Lebendgewicht 30—39, Schlachtgewicht; 55—69. Schafe: Mastlämmer und jüngere Masthammel Lebendgewicht 37—41, Schlachtgewicht 74—82, ältere Masthammel Lebendgewicht 32—36, Schlachtgewicht 66—72, mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe), Lebendgewicht bis 35, Schlachtgewicht bis 74. Schweine: a. Fettschweine über 3 Ztr. Lebendgewicht 45, Schlachtgewicht 61; b. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen über 3½ Ztr. Lebendgewicht 47—49, Schlachtgewicht 59—61; c. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. Lebendgewicht 47—48, Schlachtgewicht 59 bis 60; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 46—48, Schlachtgewicht 57 60; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 44 bis 45, Schlachtgewicht 55—56; f. Sauen, Lebendgewicht 44—45, Schlachtgewicht 55—56.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab und hinterlässt keinen Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang ruhig. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Graf Waldersee 21. Juli 12 Uhr 20 Min. mrgs. auf der Elbe. Hoerde 20. Juli von Veracruz. Kaiserin Auguste Victoria 21. Juli 5 Uhr 30 Min. morgens Dover pass. Memphian 20. Juli Prawle Point pass. Moltke 20. Juli 3 Uhr nachm. von Gibraltar. Pennsylvania 20. Juli 41 Uhr 30 Min. abends in Hamburg. Prinz Oskar 20. Juli 11 Uhr morgens von Philadelphia nach Hamburg. Wittekind 19. Juli Lizard pass. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Antonina 20. Juli 7 Uhr 45 Min. abends in Hamburg. Caledonia 20. Juli 2 Uhr 55 Min. nachm. Cuxhaven pass. Dacia 20. Juli 11 Uhr morgens von Maranhao. Dania 20. Juli in Havana. Etruria 20. Juli 6 Uhr 25 Min. abends in Hamburg. Frankenwald 20. Juli 11 Uhr morgens von Santander. Karthago 20. Juli 10 Uhr abends in Hamburg. Macedonia 20. Juli 1 Uhr nachm. in Lissabon. Siegmund 20. Juli 10 Uhr morgens von Rio de Janeiro. Ypiranga 20. Juli 4 Uhr nachm. von Santander. — Ostasien: Bayern 20. Juli von Havre nach Hamburg. Belgravia 20. Juli 3 Uhr nachm. von Antwerpen nach Hamburg. Fürst Bülow 20. Juli 5 Uhr 30 Min. nachm. von Cuxhaven nach Port Said.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	22.7	21.7	Chicago.	22.7.	21.7.
Weizen p. Juli	92⅛	91¾	Weizen p. Juli	87	86¼
„ „ Sept.	93¼	93⅛	„ „ Sept.	86¾	86
Mais p. Juli	—	—	Mais p. Juli	63¾	63¼
„ „ Sept.	69⅛	68⅝	„ „ Sept.	65	64⅜
Mehl Spring clears	3,80	3,90	Hafer p. Juli	41¼	40¾
Kaffee Fair Rio Nr. 7	13¾	13⅝	„ „ Sept.	41⅝	41¼
p. Juli	11,63	11,6	Roggen prompt	81	81¼
„ p. Aug.	11,30	11,48	Schmalz p. Juli	8,20	8,17½
Petroleum in Cases	8,75	8,75	„ Sept.	8,27½	8,27½
do. in New York	7,25	7,25			
do. in Philadelphia	7,25	7,25			

Tendenz: Weizen stetig. Mais fest.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	21. Juli	+0,28	22. Juli	+0,28	—	—
Nebra, Oberpegel . . .	„	+1,84	„	+1,86	—	2
„ Unterpegel . . .	„	+1,24	„	+1,26	—	2
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,24	„	+2,26	—	2
„ Unterpegel	„	−0,60	„	−0,52	—	8
Grotha	21.	+1,12	22.	+1,12	—	—
Alsleben, Oberpegel .	21.	+3,25	22.	+3,25	—	—
„ Unterpegel .	„	+0,54	„	+0,46	8	—
Bernburg	„	+0,61	„	+0,68	7	—
Kalbe, Oberpegel . . .	„	+1,21	„	+1,21	3	—
„ Unterpegel . . .	„	−0,43	„	−0,46	3	—

Elbe.							
	Juli	Fall	Wuchs		Juli	Fall	Wuchs
Jungbunzl. .	21. −0,19	3	—	Wittenberg	22 +0,67	—	2
Laun	„ −0,50	—	1	Rosslau . . .	„ +0,01	2	—
Budweis . . .	„ −0,16	3	—	Barby	„ +0,10	4	—
Prag	„ −0,14	—	—	Schönebeck .	„ +0,01	1	—
Pardubitz . .	„ −0,50	—	—	Magdeburg .	„ +0,34	—	—
Brandeis . . .	„ −0,43	—	—	Tangermde. .	„ +0,53	—	—
Melnik	„ +0,16	7	—	Wittenbrge. .	„ +0,20	2	—
Leitmeritz . .	22 −0,57	6	—	Dömitz . . .	21. 0,14	—	—
Aussig. . . .	„ 0,06	—	47	Boizenburg .	„ −0,30	—	—
Dresden . . .	„ 2,03	—	3	Hohnstorf. .	„ −0,13	—	—
Torgau	„ −0,28	1	—	Lauenburg .	22 −0,12	—	—

Aussig, 22 Juli. Pegelstand minus 6 cm. Vom Oberlauf werden 23 cm Fall gemeldet.

Teleph.-Ruf 611 u. 1277. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12.
Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe.
Telegr.-Adr. Friedweim.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110723032/fragment/page=0001

Berliner Börse, 22. Juli 1911

Die Ruhe in Durchschnitt gibt die Zinstermine an. Es bedeutet: Mi.Jan. 15.1. 15.3. 15.5. 15.7. 15.9. 15.11. Mi.Feb. 15.2. 15.4. 15.6. 15.8. 15.10. 15.12. Mi.Mrz. 15.1. 15.3. 15.5. 15.7. 15.9. 15.11. Mi.Apr. 15.1. 15.4. 15.6. 15.8. 15.10. 15.12. Mi.Mai 15.2. 15.4. 15.6. 15.8. 15.10. 15.12. Mi.Jun. 15.1. 15.3. 15.5. 15.7. 15.9. 15.11. Mi.Jul. 15.2. 15.4. 15.6. 15.8. 15.10. 15.12. Mi.Aug. 15.1. 15.3. 15.5. 15.7. 15.9. 15.11. Mi.Sep. 15.2. 15.4. 15.6. 15.8. 15.10. 15.12. Mi.Okt. 15.1. 15.3. 15.5. 15.7. 15.9. 15.11. Mi.Nov. 15.2. 15.4. 15.6. 15.8. 15.10. 15.12. Mi.Dez. 15.1. 15.3. 15.5. 15.7. 15.9. 15.11. D.1.Dez. 1.3.9. / D.1.Jan. 1.5.7. 1.8.10. 1.12. D.1.Jan. 1.3.5. 1.7. 1.9. 1.11. D.1.Jan. 1.4.7. 1.10. D.1.Jan. 1.4.7. 1.10. D.1.Jan. 1.4.7. 1.10